

### **Brunnen mit drei Schalen**

Einer der Kraftorte von Gustav Albert Werner ist die Landschaft rund um das Kloster Maulbronn.

Die Maulbronner Klosteranlage ist besonders eindrücklich, weil die wuchtige und schwere Bauweise der Zisterzienser hier zusammentrifft mit einer lieblichen und fruchtbaren Landschaft. Mich erinnert sie immer ein wenig an Landschaften im Elsass. Im Erleben des 15-jährigen Gustav Werner ist mit dem ausstrahlungsstarken Kraftort Maulbronn das ausstrahlungsstarke Kraftwort „Gott ist die Liebe“ verbunden.

Lassen Sie uns nun zusammen in Gedanken den Kreuzgang betreten, dann wenige Schritte geradeaus und zweimal nach links gehen: Wir blicken dann vom Kreuzgang aus in die Brunnenkapelle hinein.

Der Maulbronner Brunnen mit den drei Schalen ist einer der faszinierendsten Orte im gesamten Kloster. Das Wasser fließt bei Tag und bei Nacht. Während meiner zweijährigen Schul- und Internatszeit im Kloster habe ich das Plätschern von meinem Schreibtisch aus gehört. Ich habe den Brunnen lieb gewonnen und dies auch bei vielen Gästen im Kloster beobachtet. Dieser dreischalige Brunnen in hochgotischem Rahmen ist für sehr viele Menschen ein Anziehungspunkt und auch ein Top-Fotomotiv. Es ist ein besonderer Ort: ein Kraftort und zugleich ein Quellort.

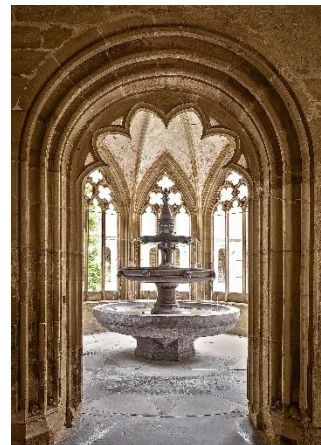
Dieser Quellort zeigt sehr anschaulich: Das Wasser fließt zuerst in die oberste und kleinste Brunnenschale. Ist sie gefüllt, dann gibt sie ab in die mittlere Schale. Diese wiederum gibt ebenfalls – ist sie gefüllt – an die größere, untere Schale von ihrem Wasser ab.

Für mich ist dieser anschauliche physikalische Mechanismus zum Symbol und Gleichnis geworden für mein kleines, begrenztes Leben: für meine Lebenszeit und meine Lebenskraft, für empfangene Talente und empfangenen Segen, für Chancen und Möglichkeiten, für fachliches und soziales und symbolisches Kapital, für jeden Atemzug und jeden Pulsschlag meines Lebens.

Wenn ich den Brunnen als Gleichnis für das Leben verstehe, dann entspricht die obere Schale dem Leben des einzelnen Menschen: Die obere Schale entspricht Ihrem und meinem Leben. Wir empfangen unser Leben, unsere Lebenszeit und -kraft, alle Möglichkeiten und all das Gute von Gott, aus Gottes guter Schöpferhand. All das ist für das eigene Leben bestimmt. Wenn dieses aber gefüllt ist, dann fließt etwas daraus über in die nächste Schale. Diese steht für den Nahbereich eines Menschen: Eltern, Kinder, Partner oder Partnerin, Nachbarn, Freundeskreis, nahe Kolleginnen und Kollegen.

Früher oder später ist auch diese Schale gefüllt. Und dann fließen Lebenskraft, Zeit, Talente und all das Gute erneut über – so wie Wasser – in die untere Schale. Für mich steht die untere, große Schale für die Bereiche von Beruf und Gesellschaft, für Ehrenamt und für alle übrigen Bereiche persönlichen Engagements und zeitlichen Investments.

Lassen Sie uns dankbar von Gott als dem Schöpfer des Lebens empfangen, was er uns schenkt. Lassen Sie uns innerlich „voll“ werden davon und dann etwas von dem vielen überfließen und weiterreichen in unsere persönliche Umgebung – und schließlich in unseren Beruf und in unsere Gesellschaft. Gott schenkt jeder und jedem von uns so vieles. Wir nehmen es dankbar an und geben davon weiter. Dann fließt auch durch uns Gottes Segen in unsere Umgebung und in diese Welt.



*Brunnen im Kloster Maulbronn.  
Foto: Staatliche Schlösser und  
Gärten Baden-Württemberg,  
Günther Bayerl*

Wir blicken auf das Bild des Brunnens mit den drei Schalen. Ich möchte Sie einladen, innerlich einen Vers mitzubeten, ein Kraftwort, aus Psalm 36:

„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“

Amen.

**Pfarrer Prof. Dr. Bernhard Mutschler**

Theologischer Vorstand der BruderhausDiakonie